

MP 05.07.2011

67. Jahrgang, Nr. 152

### Leser-Forum

## Unbeantwortete Fragen zur Umgehung

**Zu unserem Bericht „Groß-Umgehung wird wiederbelebt“ v. 28. Juli:**

Der Bürgermeister bleibt Fakten schuldig! Auf welcher Grundlage sollen aber dann die Stadträte entscheiden. Bürgermeister Kornell treibt mit allen Mitteln die Ostumgehung Volkachs voran. Dabei wird sie mindestens 7 Millionen Euro kosten, wovon Volkach wohl eine Belastung von mehr als 1,5 Millionen Euro tragen muss. In welcher Kosten-Nutzen-Relation steht das? Seit August 2007 versprach Kornell, objektiv mit Fakten argumentieren zu wollen, stattdessen kam nur allgemeines Palaver. Wie sollen sich die Gemeinderäte und Staatssekretär Eck eine fundierte Meinung bilden, wenn der Bürgermeister weiterhin die Antworten schuldig bleibt auf Fragen wie diese:

- Wie viele Anwohner sollen durch die Verlagerung der Verkehrsströme von der Gaibacher Straße lärm-entlastet werden, wie viele würden dadurch entlang der Ostumfahrung belastet?
- Wie viele Menschen sind es in der ersten und zweiten Reihe, bei offener Bebauung auch in der dritten und vierten Reihe?
- Was würde die Entlastung der Anwohner der Gaibacher Straße durch den Neubau der Verlängerung der Ost-Umfahrung pro Anwohner kosten?

- Wie viel Naturfläche wäre damit zu „verbauen“?
- Was würden die zusätzlichen Maßnahmen entlang der bisherigen Ost-Umfahrung kosten, um den Lärm zu reduzieren (manches Schlafzimmerfenster liegt dort näher an der Straße als dies bei dem Pendant in der Gaibacher Straße der Fall ist)?
- Wer würde diese Kosten tragen, wenn sie in der Bauordnung nicht vorgeschrieben sind?
- Welche Maßnahmen sind in der bisherigen Führung der Gaibacher Straße zur Lärmreduktion möglich (die meisten Wohnhäuser sind dort zurückgesetzt, wäre dann z. B. nicht auch ein Lärmschutzwall möglich)?
- Was würden diese Maßnahmen kosten? Das alternative Konzept „Shared Space“ wäre nur eine neue Möglichkeit, sie schließt ja konventionelle Maßnahmen nicht aus und exkulpiert, falls diese nicht durchführ(setz)bar wäre, in keinster Weise!
- Wie sieht letztendlich die Netto Be- bzw. Entlastung der Bürger nach Durchführung der gesamten ange-dachten und bepreisten Maßnahmen aus?
- Vielleicht kann man den Lärm-druck betroffener Anwohner bestimmen? Dann würde auch berücksichtigt, dass bei der Ost-Umgehung derzeit 80 km/h erlaubt sind, in der Gaibacher Straße jedoch nur 50km/h. Die Formel wäre also: Lärmdruck x betroffene Bürger = X dB. Herr Bürgermeister Kornell, beantworten Sie bitte endlich diese wichtigen Fragen, die Ihnen konkret seit Juni letzten Jahres vorliegen!

**Dr. Sven Gempper**  
Volkach